

Seiteneinstieg nach Promotion

Beitrag von „gaga33“ vom 18. Juni 2009 13:22

In Rheinland-Pfalz kann man in Mangelfächern als Seiteneinstieger an Gymnasien anfangen. Das Konzept hört sich sehr gut an, 2 Jahre Ausbildung, ähnlich oder fast identisch einem Referendariat, aber höhere Bezahlung (TVL 13 eventuell), weil man bereits von Anfang an eine höhere Unterrichtsverpflichtung hat (18 Stunde/Woche). Ich war vor kurzem bei einem Bewerbungsgespräch in RLP, weil ich mich für den Seiteneinstieg Bio/Chemie interessiere und da meinte der Herr vom ADD, dass sie ganz dringend Mathe suchen würden und fragte mich, ob ich nicht ein paar Mathe-Scheine zu bieten hätte, hatte ich aber leider nicht. Aber du mit Informatik ja sicher, oder? Ich glaube, dass sie auch Informatik auf der Mangelliste hatte, mußt mal auf den Seiten vom Ministerium in RLP schauen. Ich würde an deiner Stelle nicht ohne Ausbildung (Referendariat) diesen Beruf ergreifen, da hört man viel Schlechtes und dass die Leute dabei wirklich untergehen. Das ist für einen selbst nicht sonderlich erfreulich und den Schülern gegenüber auch nicht fair. Ich hab für mich entschieden, dass ich nur über ein vernünftiges Seiteneinstieger-Programm in diesen Beruf wechseln werde, ein Sprung ins kalte Wasser halte ich nicht für sinnvoll.